

# *Gemeindebrief*

*Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage*

September bis November 2013

Gedanken zum Monatspruch September aus Nehemia 8,10

## ***Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.***

Im Alten Testament ruft Nehemia dem Volk Israel zu. „***Seid nicht bekümmert.***“ Nach der Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft war 515 v. Chr. der Tempel in Jerusalem wieder



eingeweiht worden. Doch die Stadt selber lag noch brach. Erst Jahrzehnte später wurde unter Nehemia die Stadtmauer ausgebessert.

Als zu der Zeit dem Volk von den Priestern das Gesetz Gottes ausgelegt wurde, „***klar und verständlich, so dass man verstand, was gelesen worden war***“, wurde das Volk – wohl im Wissen um äußere Bedrohungen und in Erkenntnis seiner Fehlritte – traurig und weinte. Daraufhin machte Nehemia allen Mut: „***Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.***“ Und auf seine Aufforderung „***ging alles Volk hin, um zu essen, zu trinken und davon auszuteilen und ein großes Freudenfest zu machen***“ (Nehemia 8,8-12). So fand das Volk zu neuer Kraft.

Im Sommerurlaub ist auch mir klar geworden: „***Die Freude am Herrn***“, das Staunen an Gottes Schöpfung und Geschöpfen, stärkt mich und ist meine Stärke. Mit meinem Sohn mehrere Tage auf dem Fahrrad unterwegs haben wir viel Schönes gesehen und als Geschenk Gottes erlebt. Die Freude daran bildet nun die Kraftquelle für die nächste Zeit.

Die Freude als Kraftquelle des Lebens sollte für uns Christen eine Selbstverständlichkeit sein. Denn Evangelium heißt frohe Botschaft, eine Botschaft, die

Freude verbreitet, eine Botschaft, die klar und verständlich und freudig weitergegeben werden will.

Nehmen wir wahr, welche Gelegenheit Gott uns immer wieder gibt, in der Freude am Herrn zu leben und sie weiterzugeben. Ganz einfach kann diese Freude an der Oberfläche alles Menschlichen beginnen, beim Essen, Trinken, Teilen, Feiern und Genießen. Aber dort wird sie nicht stehenbleiben, sondern in Kraft verwandelt in die Tiefen und Niederungen des Lebens hinabsteigen, um Schweres zu tragen und Hoffnung weiterzugeben.

Lassen wir uns also davon inspirieren: „***Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.***“

**Pfarrer Fridtjof Amling ■**

## *Liebe Leser!*

Ein echter Sommer mit vielen heißen Tagen, vereinzelt warmen Regenschauern, einem überbordenden Wachstum in den Gärten, Schwimmbadbesuchen und Urlaubsreisen neigt sich langsam seinem Ende zu.

### *Sommer und Gemeindefeiern*

Die Jubiläumskonfirmation und das ökumenische Gemeindefest im Juni, die Seniorenkreisfahrt ins Museumsdorf, die Ferienkinderkirche und zahlreiche Taufen gehörten zu den gemeindlichen Höhepunkten. In diesem Gemeindebrief finden Sie deshalb den ein oder anderen Rückblick.

Auch Schweres gab es zu bewältigen: Wir mussten von lieben Menschen aus unserer Gemeinde Abschied nehmen.

### *An der Tür Osteuropäer*

Und an meiner Tür klingelten etliche Bedürftige, denen ich meist nur sporadisch helfen konnte. Es waren meist Menschen aus Rumänien oder Bulgarien, die nicht weiter wussten, keine oder nur illegale Arbeit fanden; Menschen, die um ihren Lohn betrogen worden waren, unter ihnen Kranke; Menschen, von denen einzelne obdachlos im Wald schliefen (s. Bild rechts), irgendwo dort, wo der Abfallcontainer eines Supermarktes etwas Essbares versprach und der Kleidercontainer etwas zum Anziehen.

### *Politik aktiv und wir alle gefordert!*

Die Politik in unserem Landkreis ist aufmerksam geworden und arbeitet an Lösungen – das ist gut so! Aber wir alle sind gefordert, uns der Not unserer Nächsten zu stellen. „Warum soll ich nach Hause? Dort geht es mir noch schlechter!“ So klingt es mir noch im

Ohr – ich konnte nicht widersprechen. Was würden Sie sagen und tun, wenn Ihnen Menschen von ihren schwierigen Lebensverhältnissen erzählen und Ihnen dabei offen ins Gesicht sehen?

### *Volles Herbstprogramm*

Nun sind die Sommerferien zu Ende und wir blicken auf den Herbst: Pfarrerin Hilgen-Frerichs lädt ein zum Frauenmahl am 25. Oktober. Unsere Kon-



firmanden fahren mit mir Anfang Oktober zur Wartburg und nach Erfurt. Das Johannesstift wird mit dem Hausbau in der Burgstraße beginnen und unser Gemeindegemeinderat wird sich mit dem Ausbau unserer Friedhofskapelle beschäftigen. Auch davon ist in diesem Gemeindebrief zu lesen.

### *50. Geburtstag - Tag der offenen Tür*

Dazu werde ich am 1. September, einem Sonntag, 50 Jahre alt. Aus diesem Anlass lade ich nach dem Gottesdienst und beginnend mit dem Kirchkaffee zu einem Tag der offenen Tür ins Gemeinde- und Pfarrhaus ein! Statt Geschenken darf jeder, der möchte, für zwei Projekte in Russland spenden, zu denen ich ganz persönlich die Verbindung halte, und die mir wichtig sind. ***Ich würde mich freuen, Sie auf meinem Geburtstag wiederzusehen oder kennen zu lernen.***

Ihr

*Fridtjof Amling*  
Pfarrer Fridtjof Amling ■

# Gottesdienste

	<b>Dinklage</b>		<b>Wulfenau</b>	
So <b>01.09.2013</b> 14. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee</b>		
So <b>08.09.2013</b> 15. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So <b>15.09.2013</b> 16. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
	15.00 Uhr	<b>Gottesdienst zur Tauerinnerung für 1.- u. 2.-Klässler</b>		
Mi <b>18.09.2013</b>	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
So <b>22.09.2013</b> 17. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
Sa <b>28.09.2013</b>			<b>19.00 Uhr</b>	<b>Ök. Erntedank</b>
So <b>29.09.2013</b> 18. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So <b>06.10.2013</b> Erntedank	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Trinitatischor und Kindergottesdienst, anschl. Kirchkaffee</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
So <b>13.10.2013</b> 20. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Mi <b>16.10.2013</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
So <b>20.10.2013</b> 21. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So <b>27.10.2013</b> 22. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<b>Do 31.10.2013</b> <b>Reformationstag</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit anschl. Beisammensein</b>
So <b>03.11.2013</b> 23. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst, anschl. Kirchkaffee</b>		
So <b>10.11.2013</b> Drittletzter So im Kirchenjahr	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So <b>17.11.2013</b> Vorl. So i. Kirchenj.	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Mi <b>20.11.2013</b> <b>Buß- und Bettag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
Mi <b>20.11.2013</b> <b>Buß- und Bettag</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
So <b>24.11.2013</b> Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Trinitatischor	10.45 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
So <b>01.12.2013</b> 1. Advent	9.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Abendmahl; anschl. Kirchkaffee</b>		



*Lutherkirche Nordenham (l.) und St.-Peter-und-Paul-Kirche Berlin-Wannsee (r.)*

## Ortskirchgeld 2013 für Paramente

Viele nehmen sie kaum wahr in der Kirche, die Paramente, die „Vorhänge“ vor dem Altar und der Kanzel. Dabei zeigen die fünf Grundfarben der Paramente an, in was für einer Zeit des Kirchenjahres wir uns befinden oder wo der Hauptaugenmerk eines Sonntags oder Festtages liegt (s. Artikel „Liturgische Farben“ auf Seite 18).

### **Paramente = Vorhänge**

Es gibt schlichte Standardanfertigungen von Paramenten, die sich in vielen Kirchen wiederfinden, so auch in unserer Trinitatiskirche in Dinklage. Bei uns sind sie mittlerweile ein paar Jahrzehnte alt. Man sieht ihnen ihre Jahre an, aber vor allen Dingen einen gewissen Verschleiß, da sie sich nur bedingt waschen lassen, das ehemalige strahlende Weiß grau wird und die Ränder sich verziehen (s. Bild Mitte).

### **Anschaffung neuer Paramente 2014**

In den letzten Jahren legen Gemeinden vermehrt Wert auf eine gemeindefest spezifische Ausgestaltung. So sind neue Paramente oft Einzelanfertigungen, die die christliche Symbolik ganz

spezifisch aufnehmen und in Beziehung zum Charakter der Kirche oder dem Gottesdienstverständnis der Gemeinde setzen. In ihrer Gestaltung drückt sich unterschiedlich farbenfrohe Dynamik und Bewegung aus.

### **Kosten: Mehrere Tausend Euro**

Unser Gemeindegemeinderat will nun für die Trinitatiskirche neue Paramente anschaffen und hat dafür das Ortskirchgeld 2013 bestimmt. Nach Anforderung verschiedener Entwürfe und unserer Wahl muss der Oberkirchenrat seine Zustimmung geben. Erst dann wird die Ausführung

in Angriff genommen. Die Kosten für die geplanten vier neuen Altar- und vier neuen Kanzelparamente sind noch nicht genau abzusehen, werden sich aber insgesamt auf mehrere Tausende Euro belaufen. Mit dem Einsatz der neuen Paramente ist erst im Laufe des Jahres 2014 zu rechnen.

**Wir bitten Sie, mit dem Ortskirchgeld 2013 die Anschaffung der neuen Paramente zu unterstützen – dafür anbei die Überweisungsträger. ■**



# Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

## Besuchsdienstkreis

- Treffen nach Absprache, Auskunft bei Pfarrer Amling, Tel. 641

## Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr



## Frauenperlenkreis

„Gott in meinem Alltag Raum geben mit den **Perlen des Glaubens**“



- Dienstag, den 10. September 2013 20 Uhr
- Dienstag, den 22. Oktober 2013 20 Uhr
- Dienstag, den 12. November 2013 20 Uhr
- Dienstag, den 10. Dezember 2013 20 Uhr

## Helferinnen-Nachmittag

- Montag, den 25. November 2013 um 15 Uhr



## Lektorentreffen

- Mittwoch, den 8. Januar 2014 in Bakum um 20 Uhr



## Seniorenkreis

- Dienstag, den 10. September 2013 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 15. Oktober 2013 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 12. November 2013 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 10. Dezember 2013 15 – 17 Uhr

---

## Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrsg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling / Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 20.8.2013 / Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1600 Exemplare  
**Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 15. November 2013**

## Trinitatischor

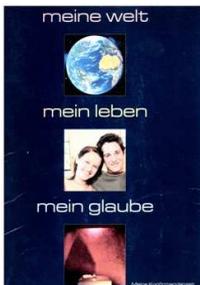
- **Probe jeden Dienstag um 20 Uhr**  
(Neue Chormitglieder sind immer herzlich willkommen!)



## Konfirmandenunterricht

- Donnerstag, 15.00 Uhr Vorkonfirmanden Pfarrer Amling
- Donnerstag, 16.00 Uhr Konfirmanden Pfarrer Amling
- Donnerstag, 17.00 Uhr Konfirmanden Pfarrer Amling
- Samstag, 7.9. u. 28.9. u. 26.10. u. 23.11. von 9 – 12.30 Uhr –  
Blockunterricht Vorkonfirmanden Pfarrerin Hilgen-Frerichs

**Änderungen  
noch  
möglich!**



## Gottesdienste im Altenwohnhaus

- Mittwoch, 18. September 2013
- Mittwoch, 16. Oktober 2013
- Mittwoch, 20. November 2013
- Mittwoch, 18. Dezember 2013

Jeweils um 10 Uhr mit Abendmahl; Dechant-Plump-Str. 1



## Persönliches:

### *Getauft wurden:*

- 16.06.2013 – Denis Tiessen (aus Cloppenburg)
- 16.06.2013 – Leon Tews
- 30.06.2013 – Gabriel Vesselski
- 30.06.2013 – Martin Kögel
- 30.06.2013 – Eli Spiedt (in Wulfenau)
- 14.07.2013 – Max Pavilov
- 11.08.2013 – Joel Ihler
- 11.08.2013 – Marco Böhlendorf
- 18.08.2013 – Christian Popkow



### *Verstorben sind:*

- 18.05.2013 – Irmgard Schulte, geb. Ziehm (96 J.)
- 04.06.2013 – Wilhelm Kersch (80 J.)
- 17.06.2013 – Margaretha Tillesch, geb. Neumann (88 J.)
- 27.06.2013 – Julius Oelke (77 J.)
- 23.07.2013 – Hans-Joachim Stolzenbach (85 J.)



## Frauenperlenkreis

„Gott in meinem Alltag Raum geben mit den **Perlen des Glaubens**“

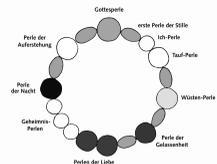
**Termine 2013: Dienstags um 20.00 Uhr im DBH**



10. September 2013  
22. Oktober 2013  
12. November 2013  
10. Dezember 2013

Der Frauen-Perlen-Kreis ist entstanden aus der Beschäftigung mit den Perlen des Glaubens, dem Perlenband, das der evangelische Bischof Martin Lönnebo aus Schweden entwickelte.

Mit diesem Perlenband wollte er die christliche Botschaft so vermitteln, dass ein moderner Mensch sie ohne weiteres verstehen und begreifen kann. Es sollte etwas Greifbares sein, das den Menschen berührt und nicht nur Auge und Ohr des Menschen fordert.



Der *Frauen-Perlen-Kreis* ist dazu gedacht, einen eigenen Weg des Glaubens in vertraulicher Atmosphäre zu finden und zu entwickeln. Wir wollen über die „Perlen des Glaubens“ miteinander ins Gespräch kommen, der Bibel auf der Spur sein, aber auch gemeinsam etwas tun. **Andrea Hilgen-Frerichs** ■

## Ferienkinderkirche – Nachlese

Am letzten Sommerferientag hat in unserem Dietrich-Bonhoeffer-Haus wieder die Ferienkinderkirche stattgefunden. Die Aktionen des Nachmittags standen unter dem Thema: ein „NEUER HIMMEL und eine NEUE ERDE“.



Anhand eines Anspiels der Mitarbeiterinnen ist den Kindern ihre Alltagssituation bewusst gemacht worden. Neben allem Schönen, dem Lachen und der Freude gibt es in der Welt auch Zank und Streit, ja sogar Hass und Krieg. Mit verschiedenen Bastelangeboten konnte in den Kindern aber auch die Hoffnung auf eine neue und schönere Welt geweckt werden, wie sie

uns von Jesus versprochen wurde.

Und wir konnten feststellen, dass diese Neue Welt auch schon heute in unserem Leben erfahren werden kann, wenn Menschen einander lieben und sich gegenseitig helfen – oder miteinander teilen, z.B. Pizza und Eis. Mit dem Verzehr dieser Speisen ging die Ferienkinderkirche zu Ende. Und alle konnten fröhlich, gesättigt und zufrieden nach Hause gehen. Wir erlebten einen schönen Tag in Gottes wunderbarer Welt!



**Andrea Hilgen-Frerichs** ■

## Dinklager

# FRAUENMAHL

am 25. Oktober 2013



## HERZKLOPFEN – „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott!“

Frauen treffen sich zu einem festlichen Essen mit mehreren Gängen. Zwischen den Gängen des Menüs laden kurze, engagierte Tischreden zum Gespräch ein. Die Rednerinnen kommen aus den christlichen Kirchen, aus Medizin, Wirtschaft, Kunst,... Ziel des Abends ist der Austausch zur Zukunft von Religion und Kirche.

wann:	25.10.2013 ab 18.00 Uhr	<u>Referentinnen:</u>
wo:	Hof Bucker Wulfenau	Anette Domke
Eintritt:	20,00 € pro Person, bei Anmeldung im Kirchenbüro*	Pfarrerin, Gefängnisseelsorgerin
wer:	60 Frauen an festlich gedeckten Tischen	Veronika Heid-Lachenmaier
Musik:	Astrid Riese, Klavier Wulfenauer Chor	Pastoralreferentin, Hospiz
		Elisabeth Vatterodt
		Buchhändlerin
		Imke Rosiejka
		Künstlerin
		N.N.

\* Anmeldung im Pfarrbüro Jahnstr. 30:

Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr, Mittwoch 14.30 - 16 Uhr,  
Donnerstag 15- 17 Uhr, Freitag 10 - 12 Uhr



## Ök. Gemeindefest 2013

„Ein Dach für alle - unter einem Dach vereint“

Ein sehr gut besuchter ökumenischer Familiengottesdienst in St. Catharina mit vielen bunten Luftballons stand am Beginn des ökumenischen Gemeindefestes am 23. Juni. Die Verschiedenheit und Verschiedenfarbigkeit der Menschen und Gemeinden als Reichtum begreifen und nicht als Grund, einander auszugrenzen, das war die Botschaft. Denn wir haben alle Platz unter





Dach in den vielen Wohnungen unseres himmlischen Vaters. Und wir haben alle die Pflicht, uns darum zu sorgen, dass jeder ein Dach über dem Kopf hat. Entsprechend war die Kollekte am Ende des Gottesdienstes für die Martinsscheune auf Burg Dinklage bestimmt, wo Obdachlose Unterkunft finden: Sage und schreibe 3100 € kamen bei dieser Kollekte zusammen – Allen Gebern ein herzliches Dankeschön!



Zwischen St. Catharina und der Musikschule ging es dann weiter, am Anfang unterbrochen von ein paar Regenschauern. Die katholischen Landfrauen hatten über 100 Kuchen gebacken, es gab Gulaschsuppe und auch für eine reiche Getränkepalette bis hin zu leckeren Cocktails war gesorgt. Die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch wurde rege genutzt. Am Nachmittag spielte das Kolpingorchester und sangen die evangelischen Chöre aus Wulfenau und Dinklage. U.a. die Martinsscheune und das Ev. Johannesstift, der Perlenkreis und unser Seniorenkreis präsentierten sich in Zelten. Der Abbau am Abend ging zügig vonstatten, so dass noch Zeit blieb für ein Bier zum Ausklang. Allen engagierten Helfer ein herzliches Dankeschön! ■





Reihe hinten von links nach rechts: Gisela Graf, geb. Krausse (1963), Renate Mowka, geb. Virchow (1953), Gerhard Zippert (1953), Fred Virchow (1954), Marcus Kind (1988), Christa Fischer, geb. Meybauer (1952), Christian Martin (1988); Reihe vorne von links nach rechts: Renate Link, geb. Lamm (1952), Hans-Joachim Stolzenbach (1942 Lübben), Marlies Schmidt, geb. Tillesch (1962), Helga Korf, geb. Gradisar (1952 Oberhausen)

## Rückblick

# Jubiläumskonfirmation am 9. Juni 2013

Wie bei der Konfirmation Jugendlicher waren vor dem Gottesdienst alle ein wenig aufgeregt und warteten auf die letzten angemeldeten Teilnehmer der Jubiläumskonfirmation. Doch dann ging es in die Kirche, wo schon die Familien, Verwandten und die Gemeinde warteten.

### **Konfirmationen und Gemeindegeschichte**

Anhand der Konfirmationsjahre der Jubilare wurde in der Predigt die Gemeindegeschichte nachgezeichnet: 1952 fanden die Konfirmationen noch im Kolpinghaus statt, ab 1953 in unserer Kirche. 1954 war das Pfarrhaus bezogen. Bei der Konfirmation 1962 waren der

Glockenturm und das erste Gemeindehaus drei Jahre alt. 1963 war gerade der Ev. Friedhof eingeweiht. 1988 stand die Erweiterung des Gemeindehauses an. Übrigens: Keiner der elf Jubilare wurde in Dinklage geboren oder ist hier getauft worden – manche Flüchtlingsgeschichte verbarg sich dahinter.

Jeder Jubilar bekam im Gottesdienst Gottes Segen zugesprochen und erhielt eine Urkunde. Beim anschließenden Kaffeetrinken mit der Gemeinde in den neuen Zelten im Gemeindegarten und beim Mittagessen konnten sich alle austauschen, so dass ein gelungener Tag in Erinnerung bleibt. ■



Bei uns im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

## Jugendliche Jagdhornbläser

Jeden Mittwoch tönt es ab 16 Uhr kraftvoll aus unserem Gemeindehaus. Denn seit etlichen Monaten übt eine Jagdhorngruppe Jugendlicher mit Ernst Borgmann im großen Saal. Die Jagdhorngruppe besteht aus acht Bläserinnen und Bläsern, die zwischen 9 und 15 Jahren alt sind.

Auf Wettbewerben hat die Bläsergruppe schon zweimal den 1. Platz und zweimal den 2. Platz belegt, dazu kam ein guter 4.

Platz bei einem Vergleich auf Landesebene in Cloppenburg. Obwohl Herr Borgmann eine hohe Fluktuation in der Gruppe verzeichnet, gibt es schon eine neue Kindergruppe.

Mit seinen älteren Bläsern gestaltet Herr Borgmann alle zwei Jahre im Herbst die Hubertusmesse in Wulfenau mit, die dort vor der Kirche unter den hohen Bäumen im Wald gefeiert wird. ■

---

## Singprojekt am 18. und 19. Oktober

Manchem wird noch das Singprojekt in den Osterferien in Erinnerung sein. Daran wollen wir in den Herbstferien anknüpfen und gemeinsam Spaß beim Singen haben! Alle interessierten Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 20 Jahren sind herzlich eingeladen, ins Dietrich- Bonhoeffer-Haus zu kommen und mitzumachen.

**Am Freitag, dem 28. Oktober, von 16 bis 18 Uhr und am Samstag, dem 29. Oktober von 10 bis 12 Uhr** werden wir gemeinsam einige Lieder erarbeiten, die wir im Gottesdienst am 20. Oktober in der

Trinitatiskirche einbringen und vorsingen. Ihr müsst nur eure Stimme und gute Laune mitbringen.



**Anmeldungen werden von Pfarrer Amling unter Tel. 04443-641 bis zum 24. Oktober entgegengenommen.**

Ich freue mich auf euch

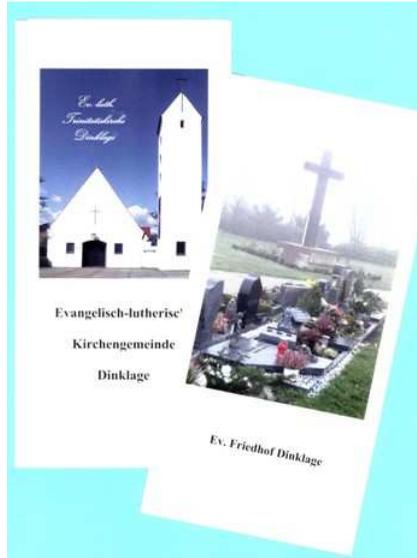
*Astrid Riese* ■

## Gemeinde und Friedhof

# Zwei Faltblätter informieren

Nicht jeder ist heutzutage im Internet. Was macht man, wenn man Mal ein paar Grundinformationen über die eigene Gemeinde braucht und man Fragen hat wie zum Beispiel:

Wie viele Gemeindeglieder hat unsere Gemeinde in etwa? Wer ist zum Abendmahl zugelassen? Wie hoch sind die Kosten für ein Einzelgrab im Vergleich mit einem Urnengrab auf dem Friedhof und welche Bestattungsmöglichkeiten gibt es überhaupt?



Antworten auf viele Fragen geben seit kurzem zwei Faltblätter, die der Gemeinderat herausgegeben hat.

### *Kostenlose Flyer*

Beide Faltblätter, oder wie man heute sagt „Flyer“, liegen kostenlos in unserer Kirche aus, die fast jeden Tag geöffnet ist, ebenso im Eingangsfloor unseres Gemeindehauses. Oder man erhält sie im Kirchenbüro oder bei den Pfarrern. ■

■



## Der Boden ist bereit

### Johannesstift baut in der Burgstraße 70 in Dinklage

Das Ev. Johannesstift Vechta hat mittlerweile das Grundstück Burgstraße 70 in Dinklage erworben und wird im Herbst mit dem Bau eines Hauses für

eine Außenwohngruppe mit acht Plätzen für Kinder und Jugendliche beginnen. In der ersten Jahreshälfte 2014 soll das Haus bezugsfertig werden. ■



## Seniorenkreis

# Abwechslungsreiches Herbstprogramm!

Es war wieder viel los im Seniorenkreis: Eine schöne Fahrt führte im Juni ins Museumsdorf Cloppenburg, wo es zwischen der Besichtigung ein hervorragendes Essen im Dorfkrug gab (s.u.) und sich nach der Andacht alle zu einem Bild vor der Kirche (s.o.) versammelten. Beim Julitreffen des Seniorenkreises stand das Thema „Yoga“ (s. rechts) auf dem Programm und im August wurde traditionell zu einem Grillnachmittag eingeladen, in dessen Verlauf auch der Geburtstag unserer Seniorenkreisleiterin Silvia Lamping nachgefeiert wurde.

Nun ist wieder ein abwechslungsreiches Programm für den Herbst geplant. Die Treffen finden wie immer von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus statt:

1. Am 10. September wird die **Bibliotheksarbeit** in Dinklage vorgestellt.

2. Einen Extratermin gibt es für alle Interessierten am 24. September: Wir werden dann Tipps für die Arbeit mit dem **Computer** austauschen.



3. Am 15. Oktober stehen **Märchen** im Mittelpunkt.
4. Am 12. November ist **Basteln** für den Advent angesagt.

Alle Interessierten sind in unserer munteren und fröhlichen Gruppe herzlich willkommen!

*Pfarrer Fridtjof Amling* ■





## Konfis übernachten im Galen-Haus

Vom 31. Mai auf den 1. Juni übernachteten 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde im Galen-Haus und erlebten ein abwechs-

und wurde mit dem Galen-Haus bekannt gemacht. Dann hatte jeder freie Wahl beim Abendessen im Euro-Döner, wobei sich mal wieder bewahr-



lungsreiches Treffen mit mehreren Schülern des Hauses, von denen zwei erst unlängst in unserer Kirche konfirmiert worden waren. Eingeladen und organisiert hatte das Treffen Karin Liebich, die im Galen-Haus auch die dortige Konfirmandengruppe leitet. Tatkräftig unterstützt wurde sie beim Konfitreffen von Monika Feldhaus.

### *Döner und Pizza bei allen beliebt*

Zu Beginn lernte man sich beim Billardspielen und am Kicker kennen



heitete, dass alle Jugendlichen Pizza oder Döner mögen (s. Bild unten). Danach gab es einen Grundkurs im Rollstuhlfahren und ein dramatisches

### *Kurs im Rollstuhlfahren*

Fußballspiel mit gemischten Mannschaften, das unentschieden endete. Nach einer langen Nacht, in der der ein oder andere keinen Schlaf fand und Briefchen die Zimmer wechselten, endete das Treffen am nächsten Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück. Trotz mancher offensichtlicher Müdigkeit war in den Gesichtern Begeisterung über die gemeinsam verlebten Stunden zu sehen. Und Silkes Lieblingswort für alles, was sie gut fand, wurde bei allen Konfis zum geflügelten Wort: „Standard!“ **Fridtjof Amling ■**

# Konfi-Fahrt: Wartburg und Erfurt

**In den Herbstferien fahren alle Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 7. bis 9. Oktober auf den Spuren von Martin Luther zur Wartburg und nach Erfurt.**

Auch interessierte ältere Jugendliche können mitfahren – ein paar Plätze sind

*Wenige Plätze für Jugendliche noch frei*

noch frei! Dafür sollten sie sich aber umgehend anmelden. Der Unkostenbeitrag beträgt wie für die Konfirmanden 60 €. Darin enthalten sind die Busfahrt und alle Eintrittspreise, zwei Übernachtungen in der Jugendherberge und die Mahlzeiten.

*Augustinerkloster, Synagoge und jüdisches Ritualbad*

Auf dem Programm stehen viele interessante Punkte: Unter anderem

werden wir die Wartburg bei Eisenach besuchen und das Augustinerkloster in Erfurt, in das Luther 1505 eintrat, um Mönch zu werden. Wir werden die Altstadt von Erfurt erkunden und uns durch die Alte Synagoge und ein jüdisches Ritualbad führen lassen. Und natürlich gibt es auch Freizeit.

**Vorbereitungstreffen am 20. September**

Am Freitag, dem 20. September 2013, gibt es ein großes Vorbereitungstreffen von 16 bis 21 Uhr in unserem Gemeindehaus für alle Mitfahrer, bei dem wir uns kennenlernen wollen

und uns mit einem Lutherfilm auf die Fahrt einstimmen werden.

Informationen und Anmeldung bei mir unter Tel. 641.

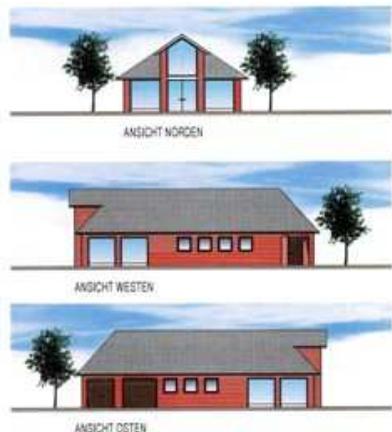
**Pfarrer Fridtjof Amling ■**



*Auf der Wartburg übersetzte Luther das Neue Testament ins Deutsche.*

## Erweiterung der Friedhofskapelle

Der Gemeindegkirchenrat berät derzeit auf Grundlage eines Entwurfs von Architekt Leo Behnke, ob die Friedhofskapelle renoviert und erweitert werden soll, um zukünftig mehr Plätze zu haben. Außerdem soll der Innenraum heller und freundlicher werden. Eine Stellungnahme des Oberkirchenrats steht noch aus. ■





## Liturgische Farben

Im Evangelischen Gesangbuch werden unter Nr. 953 die liturgischen Farben, wie sie sich auf den Paramenten an Altar und Kanzel in der Kirche wiederfinden, wie folgt beschrieben:

„**Weiß** als Symbol des Lichtes: Ostern, Weihnachten, übrige Christusfeste.

**Violett** als Farbe der Buße und der Bereitung vor den hohen Festen: Passionszeit, Advent, Buß- und Betttag.

**Rot** als Farbe des Pfingstfeuers und der durch das Blut der Märtyrer ausgebreiteten Kirche: Pfingsten, Gedenktage der Kirche.

**Grün** als Farbe der aufgehenden Saat: Epiphaniastage, Vorfasten- und Trinitatiszeit.

**Schwarz** als Zeichen der Trauer: Karfreitag.“

**Für die Anschaffung neuer Paramente für unsere Trinitatiskirche hat der Gemeindevorstand das Ortskirchengeld 2013 bestimmt (s. Artikel auf Seite 5). Helfen Sie mit, unsere Kirche schöner zu gestalten und unterstützen Sie uns mit ihrem Beitrag! Nutzen Sie dazu den beiliegenden Überweisungsträger. ■**

## Friedhofsbank gesponsort

Nach dem Aufruf im letzten Gemeindebrief hat nun auch die sechste Friedhofsbank einen Sponsor gefunden. An alle Sponsoren ein herzliches Dankeschön der Gemeinde – besonders auch im Namen deren, die die Bänke als Platz zum Verweilen nutzen! ■



## Neue Terrasse am DBH

Am hinteren Saalausgang zum Garten hat das Dietrich-Bonhoeffer-Haus im Juni eine neue Terrasse erhalten. Auf ihr lässt es sich z.B. komfortabel grillen. Zudem ist nun der Zugang zum Anbau erleichtert, da nur noch eine Stufe vorhanden ist. ■

## Pfarrer Amling wird 50

Am 1.9.1963 in Bonn geboren, feiert Pfarrer Fridtjof Amling am Sonntag, dem 1. September 2013, seinen 50. Geburtstag. Zum Gottesdienst mit Pfarrerin Hilgen-Frerichs um 9.30 Uhr, zum Kirchkaffee und einem Tag der offenen Tür rund um Gemeinde- und Pfarrhaus ist die **Gemeinde herzlich eingeladen!** ■

## Das Institut für Bibel- übersetzung in Moskau

In manchen Gottesdiensten sammeln wir die Kollekte für das Bibelübersetzungsinstitut in Moskau. Was ist das für ein Institut? Pfarrer Amling war in seiner Moskauer Zeit im Verwaltungsrat des Instituts aktiv, in dem orthodoxe, evangelische und freikirchliche Christen vertreten sind, und gehört weiterhin dem Unterstützerkreis an. Das Institut selbst ist seit 1990 in Moskau ansässig und kommt aus Skandinavien. Es übersetzt die Bibel ganz oder teilweise in die nichtslawischen Sprachen der ehemaligen Sowjetvölker. Internationale Teams mit Muttersprachlern und Theologen korrigieren die Übersetzungen bis zur Druckreife. Auch Kinderbibeln gehören dazu. In über 70 Sprachen gibt es bisher Ausgaben, z.B. auf Ossetisch und Tschetschenisch (Kaukasus) oder auf Burjatisch und Tuwinisch (Sibirien). Mit großer Begeisterung werden diese Bibeln gelesen und verbreitet!



Das Institut hat seinen Sitz in angemieteten Räumlichkeiten im Andrejewskikloster und lebt von Spenden, die meist aus dem englischsprachigen und skandinavischen Raum kommen. Von den Spenden hängt es ab, welche Projekte in einem Jahr umgesetzt werden können. Informationen sind auch auf Deutsch zu finden unter

[www.ibtrussia.org](http://www.ibtrussia.org) ■



## Lohner Tafel zeichnet Bärbel Thranow aus

150 ehrenamtliche Mitarbeiter verteilen Woche für Woche in Lohne, Visbek und Damme von Firmen, Organisationen und Privatpersonen gespendete Lebensmittel an Bedürftige. Am 17. August feierte der Trägerverein, die Lohner Tafel e.V., sein 10-jähriges Bestehen mit zahlreichen Gästen. Auch mehrere Bürgermeister und etliche Geistliche bis hin zu Prälat Kossen waren gekommen und feierten gemeinsam mit Pfarrer Kabon und Kreispfarrer Braun einen ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto: „Gebt ihr ihnen zu essen!“ (Mk 6,37).

Nach Grußworten und einer launigen Rede von Herrn Kühling, dem Geschäftsführer von Fa. Pöppelmann, wurden von der Vereinsvorsitzenden, Frau Liesel Franzke, diejenigen der ehrenamtlichen Mitarbeiter mit einer Urkunde ausgezeichnet und mit einem Blumenstrauß gewürdigt, die seit 10 Jahren – also von den Anfängen an – mit dabei waren.

Aus unserer Gemeinde wurde entsprechend Bärbel Thranow geehrt, die auch in unserem Trinitatischor singt. Beim anschließenden Rundgang durch die Ausgabestelle entstand das obige Foto. Herzlichen Glückwunsch! ■



## Wichtige Adressen

**Pfarrer/in**

**Andrea Hilgen-Frerichs**

Kapellenweg 17

49456 Bakum

Tel. 04446-397, Fax 959184

[hilgen-frerichs@t-online.de](mailto:hilgen-frerichs@t-online.de)

**Pfarrer Fridtjof Amling**

Jahnstr. 30, 49413 Dinklage

Tel. 04443-641, Fax 918460

Mobil 01520-7230396

[Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de](mailto:Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de)

Website: [www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de)

### ***Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:***

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch,

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 17.30 Uhr  
**Mittwoch** 14.30 – 16.00 Uhr  
**Donnerstag** 15.00 – 17.00 Uhr  
**Freitag** 10.00 – 12.00 Uhr

Tel. 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: [kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de)



**Bankverbindung VR-Bank Dinklage:** Konto 2607700, BLZ: 280 651 08

### ***Aussiedlerarbeit im Kirchenkreis:***

Pastor Heinrich Pister, Tel. 04471-83714

### ***Kinder- und Jugendarbeit, Hilfe für Kinder und Jugendliche:***

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland,

Anja Zerhusen, Marienstr. 14, 49377 Vechta

Tel. 04441-854540, Fax: 04441-854542, E-Mail: [komm@ejo.de](mailto:komm@ejo.de) oder [anja.zerhusen@ejo.de](mailto:anja.zerhusen@ejo.de)

### ***Hilfe in Notlagen:***

**Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Oldenburger Münsterland**

Marienstr. 14, 49377 Vechta, Tel. 04441-90691-0, Fax: 04441-9069119

E-Mail: [info@diakonie-vechta.de](mailto:info@diakonie-vechta.de)

*Schwangerschaftskonfliktberatung, Hilfen für Schwangere und deren Familien, Hilfe in Notlagen:* Margret Reiners-Homann

*Schuldnerberatung:* Holger Weinreich

*Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren:* Helga Daum